

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Zur Einführung</b>	<b>11</b>
<b>I.1.</b>	<b>Der Sturm und Drang in interkultureller Perspektive?</b> <i>Inszenierungen kultureller Differenz als Desiderat der Sturm-und-Drang-Forschung 11 • Zu den Hauptmerkmalen und zur Periodisierung des Sturm und Drang 15 • Der kulturhistorische Kontext: Nationendiskurs und ‚zweites Entdeckungszeitalter‘ 19 • Textauswahl und Gang der Untersuchung 23</i>	<b>11</b>
<b>I.2.</b>	<b>Theoretische Zugänge. Literarische Anthropologie, interkulturelle und postkoloniale Literaturwissenschaft</b> <i>Literarische Anthropologie als Forschungsperspektive 26 • Die bisherige Schwerpunktsetzung der literarischen Anthropologie 30 • Zum Begriff der völkerkundlichen Anthropologie 33 • Interkulturalitätsforschung und postkoloniale Theorie als ergänzende Perspektiven 41 • Literarische Anthropologie und Drama 51</i>	<b>26</b>
<b>II.</b>	<b>Europäische Völkervielfalt. Nationendiskurs und Anthropologie im Sturm und Drang</b>	<b>55</b>
<b>II.1.</b>	<b>Differenzkonstruktionen. Der Diskurs des deutschen Frühnationalismus</b> <i>Zu den Anfängen des deutschen Nationalismus 55 • Nationales Denken im Vorfeld des Sturm und Drang 59 • Ästhetischer Nationalismus? Justus Möser vs. Friedrich II. 63 • Das anthropologische Konzept des Nationalcharakters 66 • Zur völkerkundlichen Anthropologie des jungen Herder 71 • Die politischen Implikationen von Herders völkerkundlicher Anthropologie 76 • Herders Wirkung auf seine Zeitgenossen 83</i>	<b>55</b>

II.2.	<b>Differenzinszenierungen. Entwürfe europäischer Nationalcharaktere im Drama des Sturm und Drang</b>	87
II.2.1.	<b>Kampf der Kulturen? Deutscher und französischer Nationalcharakter bei Lenz (und Klingler)</b>	87
	<i>Kulturelle Differenz als Element von Lenz' Lebenswelt(en) 87 • Sprache, Literatur und Nation in Lenz' theoretischen Schriften 90 • Wider die ‚deutschen Franzosen‘. Das Pandämonium Germanikum 96 • Die bisherige Forschung zu Lenz' Literatursatire 101 • Nationale Identität und kulturelle Hybridität 102 • Zur sprachlichen Gestaltung des Pandämonium Germanikum 108 • Die gängigen Lesarten von Lenz' Die Soldaten 112 • Kulturelle Differenz in den Soldaten 115 • Mimikry als Element von Lenz' Gesellschaftskritik 122 • Zur hybriden Struktur der Soldaten: Gattungspoetik und Intertextualität 124 • Exkurs: Kulturelle Differenz und Mimikry in Klinglers Die falschen Spieler 127</i>	
II.2.2.	<b>Ein Deutscher unter Spaniern (und Franzosen). Lenz' Die Freunde machen den Philosophen</b>	133
	<i>Gallophobe Tendenzen in Lenz' Drama 133 • Bildungsreise und Heimatflucht. Der Protagonist im spanischen Exil 135 • „Ich bin ein Fremder“. Zum Außenseiterstatus der Strephon-Figur 138 • Die Verschränkung von Europa- und Überseediskurs 141 • Sprachliche Hybridität und Intertextualität 142</i>	
II.2.3.	<b>Invertierte Stereotype? Franzosen und Spanier in Goethes Clavigo</b>	143
	<i>Spanien als Dramenschauplatz beim jungen Goethe 143 • Ein französischer ‚Wilder‘? Die Beaumarchais-Figur 145 • „[V]on den Canarischen Inseln“. Zum Titelhelden des Clavigo 149 • Zur dreifachen Alterität der Marie-Figur 152 • Jenseits der Nationalstereotype und -literaturen 154</i>	
II.2.4.	<b>Melancholia anglica in Italien. Lenz' Der Engländer</b>	156
	<i>Geniekult und Anglophilie im Sturm und Drang 156 • Die ‚englische Krankheit‘: Melancholie und Suizidalität 160 • Exkurs: Zur prekären ‚Englishness‘ der Lady Milford in Schillers Kabale und Liebe 164 • Heimatflucht und Daseinsekel in Lenz' Der Engländer 165 • Anthropologie im Medium des Dramas 168 • Der Engländer im Kontext der bislang untersuchten Stücke 170</i>	

III.	Nahe Fremde.	173
	Juden- und ‚Zigeuner‘-Figuren im Sturm und Drang	
III.1.	Exklusionsstrategien.	173
	Der deutschsprachige Diskurs um die Juden	
	<i>Die aschkenasischen Juden als ‚nahe Fremde‘ 173 • Gottesmörder und Wucherer. Zum frühneuzeitlichen ‚Wissen‘ über die Juden 165 • Die allmähliche Säkularisierung der ‚Judenfrage‘ im 18. Jahrhundert 180 • Vom religiösen Furor zur frühen Völkerkunde: Eisenmenger und Schudt 183 • Weitere Stationen der völkerkundlich-anthropologischen Debatte um die Juden 190 • Akkulturations- und Emanzipationsbestrebungen der frühen Haskala 193 • Reaktionen aus der Mehrheitsgesellschaft 198 • Exkurs: Kants und Herders Auseinandersetzung mit dem Judentum 203 • Judentum und deutschsprachige Literatur im 18. Jahrhundert (Gellert, Lessing) 209</i>	
III.2.	Prekäre Existenzen. Juden im Drama des Sturm und Drang	222
III.2.1.	Zwischen Geschichte und Gegenwart.	222
	Juden beim jungen Goethe	
	<i>Das Judentum in Goethes Frühwerk 222 • Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern als poetologische Farce 227 • Ein jüdisches Spiel im Spiel. Goethes Adaption der Esther-Geschichte 230</i>	
III.2.2.	Täter und/oder Opfer? Juden bei Lenz, Wagner und Müller	240
	<i>Lenz‘ physiognomische „Bemerkung“ über die Juden 240 • Der Jude als Finanzjongleur. Zu Lenz‘ Die Türkensklavin 245 • Exklusion und Komik in Lenz‘ Soldaten 254 • Ein nahezu vergessenes bürgerliches Trauerspiel. Wagners Die Reue nach der That 257 • Physiognomik und Melancholie-Diskurs bei Wagner 260 • Wagners Mitleidsästhetik. Der Jude als Opfer und Außenseiter 264 • Werkzeuge des Teufels? Die Judenfiguren in Müllers Fausts Leben 267</i>	
III.2.3.	Ein jüdischer Bandit?	273
	Zur Spiegelberg-Figur in Schillers <i>Die Räuber</i>	
	<i>Die Räuber als anthropologisches Drama 273 • Jüdische Themen bei Schiller. Zur bisherigen Forschung 279 • Spiegelbergs hybride Identität I. Direkte Bezugnahmen auf das Judentum 288 • Spiegelbergs hybride Identität II. Jüdische Charakterzüge? 293</i>	

III.3.	<p><b>‚Wilde‘ auf deutschem Boden? Der Diskurs um die ‚Zigeuner‘</b></p> <p><i>Zur diskursiven Konstruktion der ‚Zigeuner‘ 301 • Legenden und Gerüchte. Das ‚Wissen‘ von den ‚Zigeunern‘ 307 • Die ‚Zigeuner‘ bei Thomasius und im Zedler 313 • Vermeintliche Verwandtschaften: ‚Zigeuner‘, Juden, ‚Wilde‘ 316 • ‚Zigeuner‘-Figuren in der (deutschsprachigen) Literatur 321</i></p>	301
III.4.	<p><b>An den Rand gedrängt. ‚Zigeuner‘ im Drama des Sturm und Drang</b></p>	328
III.4.1.	<p><b>Zwischen Idealisierung und Kriminalisierung. ‚Zigeuner‘ beim jungen Goethe</b></p> <p><i>Götz von Berlichingen als vaterländisches Drama 328 • Ein fremdes ‚Naturvolk‘. Die ‚Zigeuner‘ in der Geschichte Gottfriedens 338 • Devote Banditen. Die ‚Zigeuner‘ im Götz von Berlichingen 351 • Exkurs: Die ‚Zigeuner‘ im Jahrmarktsfest zu Plundersweilern 357</i></p>	328
III.4.2.	<p><b>Die ‚Zigeunerin‘ als altes Weib bei Klinger und Lenz</b></p> <p><i>Die Hexe im Wald. Zur ‚Zigeunerin‘ in Klingers Otto 361 • Eine anti-ziganistische Karikatur? Die Feyda-Figur in Lenz’ Türkensklavin 363</i></p>	361
IV.	<p><b>Ferne Völker. Exotismus und Anthropologie im Sturm und Drang</b></p>	367
IV.1.	<p><b>Europa ist nicht die Welt. Der exotistische Diskurs im (ausgehenden) 18. Jahrhundert</b></p> <p><i>Der Sturm und Drang und das außereuropäische Fremde 367 • Die (faktuale) Reiseliteratur der Aufklärung 370 • Reiseliteratur und völkerkundliche Anthropologie. Die ‚Rassenfrage‘ bei Linné, Buffon, Kant, Blumenbach und Lavater 377 • Kulturelle Differenz als ‚Ungleichzeitigkeit‘. Die ‚Geschichte der Menschheit‘ 384 • Zum Orientalismus der Aufklärung I. Kulturkontakte und Reiseliteratur 389 • Zum Orientalismus der Aufklärung II. Völkerkundliche Anthropologie und fiktionale Literatur 400 • Der Diskurs um die ‚Wilden‘ Amerikas I. Kulturkontakte und Reiseliteratur 416 • Der Diskurs um die ‚Wilden‘ Amerikas II. Völkerkundliche Anthropologie und fiktionale Literatur 420 •</i></p>	367

*Das glücklichste Volk auf Erden? Die ‚Entdeckung‘ der Tahitianer* 429  
 • *Der ‚Wilde‘ als Typus (Montaigne, Rousseau, Herder)* 435 • *Von ‚Mohren‘ und ‚Negern‘* 445 • *Der Diskurs um die Afrikaner I. Kulturkontakte und Reiseliteratur* 448 • *Der Diskurs um die Afrikaner II. Völkerkundliche Anthropologie und fiktionale Literatur* 452

IV.2. **Jenseits der ‚Zivilisation‘ und ‚Orientalen‘ und ‚Mohren‘ im Drama des Sturm und Drang** 464

IV.2.1. **Kulturkritik in morgenländischem Gewand. (Pseudo-),Orientalen‘ bei Lenz und Klingler** 464

*Einführender Exkurs: ‚Exoten‘ im Frühwerk von Goethe und Lenz* 464  
 • *Ein ‚Orientaler‘ als ‚edler Wilder‘? Zu Lenz’ Der neue Menoza* 473  
 • *Identitätswirren und Aufklärungskritik* 476 • *Zur völkerkundlich-anthropologischen Unbestimmtheit der Tandi-Figur* 482 • *Soziales Durcheinander und gender trouble* 484 • *Europäische Lasterhaftigkeit* 485 • *Kulturelle und ästhetische Hybridität im Neuen Menoza* 488 • *Der Mittelmeerraum als contact zone. Zu Lenz’ Freundschaft geht über Natur* 492 • *Völkerkundlich-anthropologische Aspekte in Lenz’ Die Christen in Abyssinien* 497 • *Nichts als Barbaren? Die ‚maurischen‘ Figuren in Klingers Simson Grisaldo* 498 • *Bemitleidenswerte Gestalten. Die kastilischen Nebenfiguren* 504 • *Der Feind als Doppelgänger. Klingers Titelheld und sein ‚maurischer‘ Gegenpart* 506 • *Morgenländische Phantasien. Klingers Der Derwisch und Prinz Seidenwurm* 510 • *Ein orientalisierendes Textlabyrinth. Lenz’ Myrsa Polagi* 514

IV.2.2. **Der ‚Mohr‘ als Grenzgänger. Die Figur des Muley Hassan in Schillers Fiesko-Drama** 519

*‚Exoten‘ im Werk Schillers* 519 • *Der ‚Mohr‘ im Fiesko als ‚unedler Wilder‘?* 523 • *Zur Komplexität der Muley-Hassan-Figur* 527 • *Die Funktionen des ‚Mohren‘ im Fiesko* 537

IV.2.3. **„[W]ir Schwarzen lernen weinen gar früh von Euch“. Die Sklaven-Figur in Klingers Sturm und Drang** 541

*Zum deutschsprachigen Nordamerika-Diskurs im ausgehenden 18. Jahrhundert* 541 • *Ein neues Leben in der ‚neuen Welt‘? Zum Schauplatz von Sturm und Drang* 550 • *Vom Objekt zum Subjekt? Klingers Gestaltung der Sklaven-Figur* 556

<b>V.</b>	<b>Resümee</b>	569
	<i>Literaturgeschichtsschreibung und interkulturelle Literaturwissenschaft</i> 569 • <i>Interkulturelle Dimensionen der Sturm-und-Drang-Dramatik</i> 571	
<b>VI.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	575
	<i>Primärliteratur</i> 575 • <i>Sekundärliteratur</i> 595	
<b>VII.</b>	<b>Personenregister</b>	711